

2. Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe Abriss Nebengebäude „Strumpffabrik“

Das einzeln stehende Seitengebäude der ehemaligen Strumpffabrik ist wegen der eindringenden Feuchtigkeit und maroden Substanz nicht mehr nutzbar. In einem ersten Schritt soll dieses Gebäude abgerissen werden und das Gelände eingeebnet werden.

Zum Abriss liegt ein Angebot der Fa. Hennchen über brutto 8.687,-- € vor.

Der Abriss könnte noch in diesem Herbst erfolgen, die Rechnung würde erst im kommenden Jahr gestellt werden.

Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, ohne Enthaltungen

Der Vorpächter, Herr Böhmer, hat seine Fenster doch noch aus dem Holzgebäude entfernt, so dass dieses jetzt noch unschöner aussieht. Der jetzige Pächter schlägt vor, die Fenster mit OSB-Platten zu verschließen und fragt an, ob die Gemeinde die Platten kaufen würde. Er würde diese dann montieren und das Gebäude insgesamt von außen kalkan.

Die Kosten für die OSB-Platten betragen laut vorliegendem Angebot der Fa. Henrich brutto 283,85 €.

Der Rat ist mit der Anschaffung der OSB-Platten für 283,85 € bei der Fa. Henrich einverstanden.

Abstimmungsergebnis: 8 Jastimmen 4 Neinstimmen

Es wird angeregt, das Gebäude sofort abzureißen. Dies ist jedoch nicht möglich, da das Gebäude noch verpachtet ist.

3. Annahme von Spenden

Die Raiffeisenbank Kastellaun eG hat der Ortsgemeinde Mörsdorf zur Förderung der Jugendhilfe in Mörsdorf eine Spende in Höhe von 80,-- € zukommen lassen. Laut Aussage der Schulleiterin, Frau Börsch, ist diese Spende für ein Kunstprojekt der Grundschule Mörsdorf bestimmt.

Die Spende wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, ohne Enthaltungen

4. Beratung und Beschlussfassung zum Zuwendungsantrag „Radweg“

Der Radweg Kastellaun-Bell-Buch-Mörz-Mörsdorf wird in Teilen ergänzt bzw. komplett ausgebaut. Dazu erhalten die anliegenden Gemeinden Zuschüsse, welche allerdings daran gekoppelt sind, dass auch das bisher geschotterte Teilstück auf Mörsdorfer Gemarkung asphaltiert wird. Dazu wird eine Förderung in Höhe von 60% der Gesamtkosten in Aussicht gestellt.

Es ist mit voraussichtlich folgenden Brutto-Kosten zu rechnen:	
Wegebau in 3,00 m Breite	ca. 55.000,-- €
Planungskosten, landespflegerische	
Ausgleichsmaßnahmen	ca. 17.000,-- €
Evtl. Zusatzkosten Artenschutz	<u>ca. 2.000,-- €</u>
 Gesamtkosten geschätzt	 ca. 74.000,-- €

Der Vorsitzende merkt an, dass dieses Teilstück erst vor kurzer Zeit geschottert wurde. Die Förderung wird nur bewilligt, wenn alle Gemeinden ihre Teilstücke asphaltieren. Fraglich ist, ob für diese Fläche im Rahmen der Flurbereinigung eine Ausgleichsfläche gestellt werden müsste. Außerdem könnte es Probleme mit der Querung durch das Wasserschutzgebiet geben. Die Baumaßnahme würde Anfang 2017 ausgeführt werden.

Es liegt der Beschlussvorschlag der VG Kastellaun zur Vergabe der Wegeplanung an das Büro Planwerk Häuser zum Angebotspreis von brutto 2.976,25 € vor. Der Rat beschließt dem Beschlussvorschlag der VG Kastellaun zu folgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, ohne Enthaltungen

Weiterhin liegt das Honorarangebot zum Fachbeitrag Naturschutz vom Büro Landschafts- und Freiraumplanung Mattes über brutto 2.512,65 € mit der Bitte um Beschlussfassung vor.

Der Rat beschließt die Auftragserteilung an das Büro Landschafts- und Freiraumplanung Mattes.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, ohne Enthaltungen

5. Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe „Entflechtung Straßenbeleuchtung“

Es liegen 2 Angebote zur Entflechtung der Straßenbeleuchtung vor. („Entflechtung“ bezieht sich auf das Herausbauen der Schaltschränke für die Straßenbeleuchtung aus dem RWE-Trafohäuschen und den Bau gemeindeeigener Schaltschränke.

RWE hatte am 26.04.16 die Entflechtungskosten bei Vertragsbeendigung auf 7.500,-- € geschätzt, was ein zusätzlicher Grund für die Vertragsbeendigung war. Das Angebot vom 30.05.16 für die endgültige Leistung beträgt brutto 9.884,14 €. Hinzu wurden 2 Hausanschlüsse mit jeweils 1.243,-- € berechnet, so dass das Gesamtangebot jetzt brutto 12.371,24 € ausweist.

Die Firma Elektro Bott bietet die Arbeiten für brutto 10.848,75 € an, wobei die Erd- und Pflasterarbeiten nicht enthalten sind. Diese Kosten schätzt Herr Bott auf brutto 1.400,-- €, so dass das Gesamtangebot brutto 12.248,-- € ausweist.

Einige Ratsmitglieder sehen den Vorteil bei der Auftragsvergabe an die Fa. Bott darin, dass diese nach Vertragsende mit der RWE das System pflegt. Allerdings bestehen Bedenken, ob die Fa. Bott qualifiziert genug für diese Arbeiten ist.

Bürgermeister Keimer berichtet von den positiven Erfahrungen anderer Ortsgemeinden mit der Fa. Bott.

Es wird angemerkt, die kaputte Straßenlampe „In der Breitwies“ durch die Fa. Bott reparieren zu lassen.

Der Rat entscheidet die Auftragsvergabe an die Fa. Bott.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, ohne Enthaltungen

6. Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines Wartungsvertrages „Webcam“

Für die Webcam an der Hängeseilbrücke Geierlay wurde zunächst kein Wartungsvertrag abgeschlossen. Inzwischen ist klar, dass die Webcam eines der wichtigsten Instrumente in der Außendarstellung ist und Ausfälle eine große Menge Nachfragen bringen. Abgesehen davon ist die Irritation groß, wenn die Besucherzählung ausfällt.

Die Fa. Schirra, Lieferant der Kamera, bietet einen Wartungsvertrag an, der eine Reihe von Service- und Wartungsleistungen beinhaltet, unter anderem das Hosting der Kamerabilder und Zählwerte auf eigenem Server und die Instandsetzung nach Fehlermeldung oder Kundenruf, sowie die Anpassung der Bildparameter an die jeweilige Jahreszeit.

Die Service- und Wartungspauschale beträgt für 12 Monate brutto 1.023,40 €, also monatlich 85,-- €.

Der Rat beschließt den Abschluss des Wartungsvertrages.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, ohne Enthaltungen

7. Beratung und Beschlussfassung zur Einfahrtsregulierung Parkplatz Besucherzentrum

Der Parkplatz am Besucherzentrum wird durch Suchverkehr stark frequentiert. Das erhöht die Lärm- und Staubbelastung erheblich. Um dem Abhilfe zu leisten soll ein Ampelsystem montiert werden, welches die ein- und ausfahrenden PKW zählt und abgleicht. Dem Suchenden wird mit einer roten Ampel angezeigt, dass sämtliche Parkplätze belegt sind.

Die Kosten für die Hardware beträgt brutto 3.500,-- €, die Kosten für die Montage voraussichtlich etwa brutto 1.300,-- €.

Somit belaufen sich die Gesamtkosten auf voraussichtlich 4.800,-- €

Der Rat beschließt die Installation dieser Anlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, ohne Enthaltungen

Ratsmitglied Hans-Peter Färber schlägt die zusätzliche Installation einer Webcam für den Parkplatz vor.

8. Beratung und Beschlussfassung zu den Informationstafeln im Besucherzentrum

Der Vorraum des Besucherzentrums ist zur Information der Besucher mit weiteren Tafeln und Erklärungen ausgestattet worden, was sehr gut aufgenommen wird. Die Ausgaben hierfür belaufen sich inkl. Satz und Druck auf brutto 2.114,39 €. Der Rat ist mit dieser Ausgabe einverstanden.

**Abstimmungsergebnis: 11 Jastimmen
 1 Enthaltung**

9. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe eines Planungsauftrages für die Aufstellung eines Bebauungsplans „Brückenkopf“

Um den Mörsdorfer Brückenkopf mit seinem steilen Abgang zu entschärfen, ist geplant, diesen auszubauen bzw. die Besucher über sicheres Terrain zu führen. Im Zuge der weiteren Planung ist klar geworden, dass für dieses Areal auch zukünftig Planungssicherheit benötigt wird.

Zunächst erläutert Bürgermeister Keimer die nötigen Schritte und Rahmenbedingungen. Im Anschluss erklärt Herr Hachenberg vom Büro Stadt-Land-plus die mögliche Planung.

Es kommt die Frage auf, warum Flächen, die nicht in Gemeindebesitz sind und auch nicht zu erwerben sind, mit in den Bebauungsplan eingeplant werden. Herr Hachenberg erklärt, dass es sich bei diesem Entwurf nicht um die endgültige Fläche handelt. Der Bebauungsplan für den Brückenkopf ist ein Vorschlag der Kreisverwaltung in Simmern.

Die Aufstellung des Bebauungsplans würde bis etwa Sommer 2017 dauern. Es entstehen voraussichtlich keine zusätzlichen Kosten für Naturschutzgutachten.

Das Angebot des Büro Stadt-Land-plus zur Aufstellung des Bebauungsplans „Brückenkopf“ beläuft sich auf brutto 23.290,18 €.

Der Gemeinderat erteilt dem Büro Stadt-Land-Plus den Auftrag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, ohne Enthaltungen

10. Anfrage des Ratsmitglieds Heiko Brachtendorf

Ratsmitglied Heiko Brachtendorf erläutert seine Anfrage. Er hält es für erstrebenswert, auf der Straßenseite, welche der Brücke zugewandt ist, ein

Grundstück zu erwerben, um dort Parkplätze zu schaffen. Der Landesbetrieb Mobilität (LBM) halte diese Idee für verkehrstechnisch zielführend. Gleichzeitig würde der Verkehr im Dorf verringert werden.

Bürgermeister Keimer erklärt die Verkehrsbewertung durch die Polizei und die Ordnungsämter der VG Kastellaun, der Kreisverwaltung in Simmern sowie dem LBM. Die Entscheidung bezüglich eines längerfristigen Parkplatzes sollte bis zur Auswertung der Daten der noch laufenden Verkehrszählungen verschoben werden.

Eine Diskussion über die Vor- und Nachteile eines Parkplatzes außerhalb des Ortes folgt. Hans-Peter Färber schlägt eine Dorfmoderation vor.

Der Rat kommt zu keinem konkreten Ergebnis.

11. Mitteilungen, Verschiedenes

- a) „Kulinarische Wanderung“ zum einjährigen Bestehen der Geierlay
Am Wochenende 10. und 11. September 2016
Interessierte Vereine, Gastronomen und andere Anbieter, die mit einem Speisen- und/oder Getränkestand oder sonstiger Darbietung Teil der kulinarischen Wanderung sein möchten, können sich unter restauration@geierlay.de anmelden. Eine Standgebühr wird nicht erhoben.
- b) An der Kriegergedächtniskapelle ist jetzt ein Zaun montiert, der den Durchgang zum Biergarten verhindert. Leider ist die Zuhaltung des Tores so stramm eingestellt, dass eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht. Es wird überprüft, ob die Einstellungen geändert werden können und ob ein „Gummipuffer“ spontan für Abhilfe sorgen könnte.
- c) Der Kinderspielplatz ist inzwischen von Peter Färber und Alvis Nicolay in Ordnung gebracht worden und die neue Schaukel wurde montiert.
- d) Ratsmitglied Hans-Peter Färber fragt nach der überörtlichen touristischen Beschilderung für die „Geierlay“. Bürgermeister Keimer erläutert, dass der Vorgang beim LBM zur Prüfung vorliege.
- e) Die Wasserversorgung Mörsdorf wird am 06.09.16 Thema in der Hauptausschusssitzung der Verbandsgemeinde.
- f) Die Geierlayschleife ist zum meist begangenen Wanderweg der VG geworden. Die touristische Vermarktung sei ebenfalls Gegenstand der Hauptausschusssitzung der Verbandsgemeinde am 06.09.2016.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21:30 Uhr und bittet die Zuhörer um Wortmeldung. Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern wird erneut auf die Parksituation hingewiesen.

Nachdem die Bürgerinnen und Bürger das Gebäude verlassen haben, diskutiert der Rat die Aussetzung der Bürgerbeteiligung.

Es wird entschieden, die Bürgerbeteiligung bis auf weiteres auszusetzen.